

# Leistungsverzeichnis

## zur Herstellung keramischer Rüttel-Systemböden Verlegung im Verbund

**Gewerk:** Keramischer Rüttel-Systemboden. Verlegung im Verbund.

**Abgabetermin:**

**Projekt:**

**Bauort:**

**Auftraggeber:**

**Auftragnehmer:**

**Angebotssumme netto vor der Prüfung:** \_\_\_\_\_ EUR

**Angebotssumme netto nach der Prüfung:** \_\_\_\_\_ EUR

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift / Stempel AN:**

## **Vorbemerkungen**

### Grundlage

Diesem Leistungsverzeichnis liegen die VOB - Teile B und A in der gültigen Fassung, sowie die Verlegerichtlinie des "Kompetenzkreis Keramische Systemböden e. V." (kurz KKS), Ausgabe Juni 2014 zu Grunde.

Die derzeit gültige Ausgabe der KKS Verlegerichtlinie für die Herstellung keramischer Rüttel-Systemböden ist beim KKS e. V. erhältlich. Diese steht ebenfalls als Datei-Download auf der Seite des KKS zur Verfügung. Siehe auch [www.k-k-s.de](http://www.k-k-s.de).

### DIN Normen

Alle Systembodenmaterialien dieses LV entsprechen den relevanten und in der KKS Verlegerichtlinie in Abschnitt 9 zitierten Normen. Alle benannten Produkte weisen eine CE Zertifizierung auf.

### Qualitätskontrolle

Dieses Projektgewerk soll zur Qualitätskontrolle vom KKS entsprechend Abschnitt 7 der KKS Verlegerichtlinie überwacht werden. Entsprechend sind die Kosten hierfür beim KKS zu erfragen (siehe LV Punkt 1.9.6) und vom AN zu tragen. Der Auftrag muss vor Beginn der Arbeiten erteilt und der entsprechende Projekt-Meldeschein an den KKS übermittelt werden.

Mit Auftragserteilung erklärt der Auftraggeber (im Folgenden AG genannt) sein Einverständnis zur Durchführung der Überwachung und erforderlich werdender Untersuchungen sowie Entnahme von Materialproben.

## **Termine, Ausführung und Arbeiten**

Geplanter Ausführungsbeginn AN:

Voraussichtliche Auftragsvergabe:

Angebotsbindefrist für den AN:

Vom An benötigte Werktage für die Ausführung:  
(vom AN auszufüllen)

Der An verpflichtet sich mit Angebotsabgabe und Unterzeichnung auf Seite 1, die oben genannten Termine einzuhalten und die Arbeiten fachgerecht ausführen zu können.

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

## 1 Keramischer Rüttel-Systemboden im Verbund

### 1.1 Untergrund vorbehandeln

Untergrund nach KKS Verlegerichtlinie prüfen und Rohsole reinigen (abfegen). Untergrund vor dem Einbringen des Mörtels anfeuchten (Vermeidung des „Verdurstens“ des Mörtels).

..... m<sup>2</sup> ..... .....

### 1.2 Wandanschlüsse ausbilden

Anschlüsse an Wände sowie Bauteile durch fachgerechtes Stellen eines PU-Randstreifens mit ausreichender Höhe ausbilden. Abschneiden überstehender Randstreifen auf Höhe des Fliesenbelages nach Einrütteln des Fliesenbelages.

..... m ..... .....

### 1.3. Bettungsmörtel liefern und einbringen

Silo-Werkstrockenmörtel, Marke „Contile“ im Transportsilo liefern und einbauen. Qualität C30F4, Zuschläge nach DIN 12620 und DIN 13139 bzw. DIN 1045. Die Anmischung der gleichbleibenden, faserbewehrten Rezeptur mit Wasser erfolgt vor Ort.

Die Stärke des Bettungsmörtel ist mind. 40 mm, objektbezogen und je nach geplanter Aufbauhöhe ggf. in anderen Höhen > 40 mm berücksichtigen. Höhen sind anzufordern.

Aufbauhöhe o. Belag: ..... mm

Bettungsmörtel „Contile“ einbringen, vorverdichten und waagrecht bzw. im vorgesehenen Gefälle abziehen.

Für die Umrechnung der Tonnage in die Fläche (m<sup>2</sup> bei o. g. Aufbauhöhe) ist das spezifische Gewicht beim Hersteller zu erfragen.

Fabrikat: Contile Bettungsmörtel - Siloware  
 Hersteller: Contec International  
 Brielhofstr. 5, 88213 Ravensburg  
 information@contec-international.de

..... m<sup>2</sup> ..... .....

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

**1.4 Kontaktschicht liefern und aufbringen**

Kontaktschicht, Marke „SHS System-Haftschlämme“ liefern und in gleichmäßiger Stärke (mind. 3 mm) mit einer Zahnkelle auf dem Mörtelbett aufbringen. Aufgetragene Schlämme mit einem Gummiwischer gleichmäßig auf dem Mörtel verteilen und abziehen

Verbrauch: 3 mm ca. 1,5 kg/m<sup>2</sup>  
6 mm ca. 3,0 kg/m<sup>2</sup>

Fabrikat: SHS System-Haftschlämme - 25-kg Sack  
Hersteller: sytebo GmbH & Co. KG  
Gewerbepark 24  
02692 Großpostwitz  
info@sytebo.de

..... m<sup>2</sup> ..... .....

**1.5 Fliesen liefern und verlegen**

Unten benannte, unglasierte Feinsteinzeugfliesen mit keramischer Vergütung, V-förmiger Kantenausbildung, gem. DIN EN 14411, Qualität 1. Sortierung, liefern und knirsch verlegen. Bruchkraft > 3000 N. Wasseraufnahme > 0,25%.

Fliesenbelag durch mehrmaliges, langsames, kreuzendes Überfahren mittels Rollenüttler verdichten bzw. einrütteln.

Raum:

Rutschhemmung:

Fabrikat/Farbe:

Format/Stärke:

Hersteller: Klingenberg Dekoramik GmbH  
Trennfurter Str. 33  
63911 Klingenberg am Main  
info@dekoramik.de

..... m<sup>2</sup> ..... .....

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

### 1.5.1 Fliesen liefern und verlegen

Unten benannte, unglasierte Feinsteinzeugfliesen mit keramischer Vergütung, V-förmiger Kantenausbildung, gem. DIN EN 14411, Qualität 1. Sortierung, liefern und knirsch verlegen. Bruchkraft > 3000 N. Wasseraufnahme > 0,25%.

Fliesenbelag durch mehrmaliges, langsames, kreuzendes Überfahren mittels Rollenüttler verdichten bzw. einrütteln.

Raum:

Rutschhemmung:

Fabrikat/Farbe:

Format/Stärke:

Hersteller: Klingenberg Dekoramik GmbH  
Trennfurter Str. 33  
63911 Klingenberg am Main  
info@dekoramik.de

..... m<sup>2</sup> ..... .....

### 1.5.2 Fliesen liefern und verlegen

Unten benannte, unglasierte Feinsteinzeugfliesen mit keramischer Vergütung, V-förmiger Kantenausbildung, gem. DIN EN 14411, Qualität 1. Sortierung, liefern und knirsch verlegen. Bruchkraft > 3000 N. Wasseraufnahme > 0,25%.

Fliesenbelag durch mehrmaliges, langsames, kreuzendes Überfahren mittels Rollenüttler verdichten bzw. einrütteln.

Raum:

Rutschhemmung:

Fabrikat/Farbe:

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

Format/Stärke:

Hersteller: Klingenberg Dekoramik GmbH  
Trennfurter Str. 33  
63911 Klingenberg am Main  
info@dekoramik.de

..... m<sup>2</sup> ..... .....

### 1.5.3 Fliesen liefern und verlegen

Unten benannte, unglasierte Feinsteinzeugfliesen mit keramischer Vergütung, V-förmiger Kantenausbildung, gem. DIN EN 14411, Qualität 1. Sortierung, liefern und knirsch verlegen. Bruchkraft > 3000 N. Wasseraufnahme > 0,25%.

Fliesenbelag durch mehrmaliges, langsames, kreuzendes Überfahren mittels Rollenüttler verdichten bzw. einrütteln.

Raum:

Rutschhemmung:

Fabrikat/Farbe:

Format/Stärke:

Hersteller: Klingenberg Dekoramik GmbH  
Trennfurter Str. 33  
63911 Klingenberg am Main  
info@dekoramik.de

..... m<sup>2</sup> ..... .....

### 1.5.4 Fugenmörtel herstellen und einbringen

Verlegte Fliesenfläche mit Wasser anfeuchten. Fugenmörtel (CEMII Zement-Quarzsand 1:2) herstellen und mit Gummischeiber vollflächig einfügen. Boden erneut mit trockenem Fugenmörtel abstoßen und nach Aufnahme des Mörtels mit Wasser sauber abwaschen.

..... m<sup>2</sup> ..... .....

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

**1.5.6 Sockelfliesen liefern und einbauen**

Sockelfliesen aus Feinsteinzeug, farblich passend zu den Fliesen aus Pos. 1.5 liefern und als Stehsockel im jeweiligen Raum an Wände und Bauteile ankleben. Höhe = 7cm.

Raum:	Verkaufsraum	.....	m	.....	.....
Raum:	Lager	.....	m	.....	.....
Raum:	Musterraum	.....	m	.....	.....
Raum:	Musterraum 2	.....	m	.....	.....

**1.5.7 Dauerelastische Verfugung liefern und herstellen**

Dauerelastische Verfugung zwischen Sockel und Boden in allen in Pos. 1.6 aufgeführten Räumen liefern und wie folgt herstellen. Boden in Fugennähe abfegen, Fugen sauber auskratzen, Fugenflanken vorprimern und silikonfuge herstellen. Fugenfarbe nach Auswahl des AG.

..... m ..... .....

**1.5.8 Hohlkehlssockel liefern und einbauen**

Hohlkehl-Sockelfliesen aus Feinsteinzeug, farblich passend zu den Fliesen aus Pos. 1.5 liefern und im jeweiligen Raum einbauen.

Raum:	Musterraum	.....	m	.....	.....
-------	------------	-------	---	-------	-------

**1.5.9 Stahlfliesen liefern und verlegen**

Stahlfliesen aus Edelstahl V2A liefern und in Übergängen zwischen Verkaufsraum und Lager sowie Anlieferung Lager und Außenbereich im Mörtelbett, in Türbreite passgenau einbauen.

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

Verfüllung der Anschlussfugen mit Kunstharzmörtel. Plattengröße 300x300 mm.

Fabrikat: Stelcon S3 Platten V2A  
 Lieferant: sytebo GmbH & Co. KG  
 Gewerbepark 24  
 02692 Großpostwitz  
 info@sytebo.de

..... m ..... .....

**1.6 Dehnungsfugen liefern und einbauen**

Dehnfugenprofile, Marke „Connex REM“, liefern und in notwendiger Höhe einbauen. Bettungsmörtel entlang der Fliesenkante senkrecht einschneiden und Dehnungsfugenprofil einsetzen.

Fugenfarbe (Füllstofffarbe im Profil )nach Wahl des AG.

Fabrikat: Connex REM-Profil Edelstahl  
 Lieferant: sytebo GmbH & Co. KG  
 Gewerbepark 24  
 02692 Großpostwitz  
 info@sytebo.de

..... m ..... .....

**1.7 Sauberlaufzone liefern und einbauen**

Sauberlaufzone, Marke ARWEI Portal Plus S (mit Hubwagen befahrbar), mit Rahmen und Abstreifmatte gemäß Grundrissplan liefern und einbauen. Größenfestlegung nach Angabe durch AG.

Größe: ..... mm

Fabrikat: ARWEI Portal Plus S  
 Lieferant: Arwei Bauzubehör GmbH  
 Duisburger Str. 4  
 57234 Wilnsdorf  
 info@arwei.de



..... St. ....

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

### 1.8. Erstreinigung

Verlegte Rüttel-Systembodenfläche mit klarem Wasser anfeuchten. Sauren Reiniger (Zementschleierentferner) im vom Hersteller angegeben Verhältnis mit Wasser verdünnen und mit Bürste auf der Fläche aufbringen. Reinigen und gereinigte Fläche mit Wasser nachspülen. Die Reinigungsrichtlinie des KKS ist zu beachten. Ein- und Abläufe im Gebäude müssen während der Arbeiten dicht verschlossen sein.

..... m<sup>2</sup> ....

### 1.9 Zulagen

#### 1.9.1 Mehrdicke des Bettungsmörtels

Mögliche Mehrdicke zur geplanten Bettungsschicht, hier 10 mm. (Abrechnung erfolgt nach Lieferschein des Werk trockenmörtels).

..... m<sup>2</sup> EP EP

#### 1.9.2 Anarbeitungen des Fliesenbelages

Anarbeitungen des Fliesenbelages an unterbrechende Einbauten wie: Stützen, Entwässerungsrinnen, Winkelschienen, Abläufe, Trennfugen und Grubenrahmen.

..... St. ....

#### 1.9.3 Aussparungen und Löcher

Zulagen für das Herstellen von Aussparungen und Löchern.

..... St. ....

#### 1.9.4 Gesonderte Materialtransporte

Zulagen für Transporte in Unter- und Obergeschosse bei bauseitiger Transportmöglichkeit (z. B. Baukran, Aufzug)

..... St. EP EP

#### 1.9.5 Zusatz-Lohnarbeiten

Zusatz-Lohnarbeiten für nicht vorhersehbare Leistungen  
 laut besonderem Nachweis. Facharbeiter

..... Std. EP EP

Übertrag: .....

Pos.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
------	--------------	-------	---------	----	----

Übertrag: .....

**1.9.6 Qualitätsüberwachung**

Qualitätsüberwachung der Ausführung dieses Gewerkes  
 als Fremdüberwachung durch den KKS. Beauftragung  
 durch den AN vor Ausführung. Einreichung des KKS  
 Meldescheines und Erhalt sowie Überreichung der KKS  
 Qualitätsdokumentation an den AG nach Fertigstellung.

Produkt: KKS Projekt-Bodenüberwachung  
 Anfrage bei: Kompetenzkreis Keramische Systemböden e. V.  
 Wiesenstr. 32  
 35315 Homberg/Ohm  
 info@k-k-s.de

..... St. ....

**Zusammenstellung**

**Summe Netto Gesamt**

..... EUR

.....  
 Ort und Datum

.....  
 Stempel und Unterschrift AN

Hinweis:

©KKS 2014. Änderungen und anderslautende Formulierungen der Beschreibungen oder Vorbemerkungen sind nur nach Rücksprache und durch Genehmigung des Kompetenzkreis Keramische Systemböden e. V. erlaubt.